



Welche Hunderassen sollten nicht geschoren werden

Hunde mit Unterwolle

Hunde, die sowohl das Deckhaar als auch die Unterwolle regelmässig wechseln, sollten nicht geschoren werden. Dieser Felltyp ist der Ursprünglichste. Deckhaar und Unterwolle lebt 10 bis 16 Wochen, dann sterben die Nervenenden an der Haarwurzel ab. Das Haar wird nicht mehr versorgt und somit von der Haut abgestossen, es fällt aus. -> Ihr Hund haart.

Werden diese Hunde nicht fachgerecht gepflegt, kann die Menge der abgestossenen Unterwolle so gross werden, dass sie im Deckhaar in Büscheln hängen bleibt und die Haut durch den ständigen Kontakt mit den abgestorbenen Haarwurzeln juckt. Ihr Hund kratzt sich und die Haut entwickelt Ekzeme und Unregelmässigkeiten.

- Alle Retriever (Golden Retriever, Labrador, Flat Coated Retriever)
- Hovawarth
- Berner Sennen
- Australian Sheppard
- Schipperke
- Alle Schäferhunde
- Neufundländer
- Lang- und Kurzhaardackel
- Border Collie
- Boston Terrier, Bulldogge
- Pekinese
- Collies
- Leonberger
- Landseer
- Owtscharka
- Nordische Rassen (Samojede, Alaskan Malamut, Huskys etc)
- Uvm

Hunde mit Trimmfell

Das Fell dieser Hunde hat ebenfalls Deckhaar und Unterwolle. Die Unterwolle lebt 8 bis 16 Wochen, das tote Deckhaar fällt jedoch nicht aus, sondern bleibt in der Haut stecken und verhindert ein Nachwachsen des neuen Deckhaares. Dies ist für Ihren Hund störend, er kratzt sich. Dieses Deckhaar muss getrimmt werden. Das Trimmen wird von Hand oder mit einem Trimmwerkzeug aus der Haut gezogen. Dies ist völlig schmerzlos – für viele Hunde sogar sehr wohltuend. Dies kann am ganzen Körper erfolgen. Bei regelmässiger und fachgerechter Pflege kann so das sogenannte ‚rolling coat‘ entstehen. Also ein richtiger Turnus von Haaren die entfernt werden können und Haaren die bereits wieder nachwachsen.

- West Highland White Terrier (Westies)
- Alle Spaniel und Setter
- Scottish Terrier
- Jack Russel, Parson Russel
- Rauhaardackel
- Alle Schnauzer
- Harthaarige Mischlingshunde
- Fox-, Airdale-, Lakeland Terrier
- Cairn -, Border-, Norfolk Terrier
- Brüsseler und Belgischer Griffon
- Kromfohrländer Rauhaar
- Uvm

Spaniel, Setter und Kooikerhunde

Auch bei diesen Hunden bleibt wie bei den Trimmhunden nach dem Absterben des Deckhaares das Haar in der Haut stecken. Um das Nachwachsen von neuem Deckhaar zu gewährleisten, ist es notwendig, das abgestorbene Deckhaar herauszuzupfen.

